

**RS OGH 1970/3/17 8Ob62/70,  
5Ob179/71, 6Ob553/88, 4Ob556/89,  
9Ob60/00i, 1Ob18/00d (1Ob19/00a),  
10Ob69**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.03.1970

## Norm

ABGB §585

ABGB §586

AußStrG §125 C

AußStrG §126 A

## Rechtssatz

Für die Verteilung der Klägerrolle im Sinne des § 126 AußStrG ist es nicht maßgebend, ob zweifelsfrei ein Testament oder bloßes Kodizill vorliegen.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 62/70  
Entscheidungstext OGH 17.03.1970 8 Ob 62/70  
NZ 1971,29
- 5 Ob 179/71  
Entscheidungstext OGH 01.09.1971 5 Ob 179/71
- 6 Ob 553/88  
Entscheidungstext OGH 14.04.1988 6 Ob 553/88  
Vgl auch
- 4 Ob 556/89  
Entscheidungstext OGH 26.09.1989 4 Ob 556/89  
Auch
- 9 Ob 60/00i  
Entscheidungstext OGH 02.03.2000 9 Ob 60/00i  
Vgl
- 1 Ob 18/00d  
Entscheidungstext OGH 28.03.2000 1 Ob 18/00d  
Auch; Beisatz: Ist nach der vom Abhandlungsgericht bei der Entscheidung über die Annahme von Erbserklärungen gebotenen eingeschränkten Prüfung eine wirksame Berufung der Erbansprecherin zur erbrechtlichen Gesamtrechtsnachfolge nicht von vornherein auszuschließen, so muss auch bei Zuweisung der Klägerrolle gemäß § 125 AußStrG von dieser Grundlage ausgegangen werden. (T1)
- 10 Ob 69/01x  
Entscheidungstext OGH 03.04.2001 10 Ob 69/01x  
Auch
- 3 Ob 125/06p  
Entscheidungstext OGH 27.06.2006 3 Ob 125/06p

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0007995

## Dokumentnummer

JJR\_19700317\_OGH0002\_0080OB00062\_7000000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)